

Sonntag, 11. Oktober 2026, 11:00 - ca. 12:30 Uhr (mit Pause)

Institut français, Schloßstraße 51, Stuttgart (U-Bahn Liederhalle)

Westafrikanische Märchen & Musik **Contes africains avec musique**

Musik und Märchen verbinden alle Kulturen



Ursula Branscheid-Kouyaté

erzählt afrikanische Märchen auf
Deutsch und Französisch

begleitet von ihren Musikern

Kandara Diebaté (Senegal)

Kora (afrikanische Harfe)

Mamadi Kouyaté (Mali/Guinea)

Balafon (afrikanische Marimba)

K. Diebaté, U. Branscheid-Kouyaté, M. Kouyaté / **Alle Fotos © Fani Fazii, Tübingen**

Märchen: z.B.

- Der Affe, der König der Tiere werden wollte
- Der Mann, der auf seine Frau hören sollte
- Hase und Hyäne zu Besuch beim Löwen
- Der Zaubervogel (Nelson Mandela)
- Mali Sadjo, l'hippopotame
- La princesse vaniteuse
- La hyène et les filles courageuses

Für Kinder und Erwachsene

Da die Kinder nicht so lange stillsitzen können, singen wir zwischendrin Mitmach-Lieder über Afrika. Dabei lernen die Kinder spielerisch etwas über die Geografie oder die Rohstoffe Afrikas.

Analyse/Raten: Alle Märchen haben ein Pendant bei den deutschen oder französischen Märchen. Wir raten mit den Kindern und Erwachsenen, welchem Grimm'schen Märchen das afrikanische entspricht.

Denn da die Wünsche, Fantasien und Hoffnungen aller Menschen gleich sind, entstanden immer wieder gleiche Märchen-Motive. Märchen dienen somit der Völkerverständigung und beugen Rassismus vor.

Eintritt: 15 € - Grundschüler: 5 €

(Die Plätze sind auf ca. 60 begrenzt, Reservierung unter FDFKeV@gmx.de)



Ursula Branscheid-Kouyaté studierte zunächst Jazz-Schlagzeug in Bern und München, widmete sich dann der afrikanischen Musik und den Instrumenten Kora, Balafon und Gesang sowie Afro-Tanz.

Nach 30 Reisen nach Westafrika schrieb sie 6 Lehrbücher über diese Instrumente und unterrichtet an Volkshochschulen und Musikschulen im Raum Stuttgart / Tübingen. Auftritte in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen.

Seit 2015 bietet sie die Projekte „Afrikanische Märchen & Musik“ und „Afrika spielerisch erfahren“ erfolgreich in Schulen und Kitas an. TV-Auftritt in Deutschland und Guinea.



Kandara Diebaté (Senegal) Als Griot-Kind wurde er früh in das Kora-Spiel und Singen sowie in die Geschichten, Legenden und Mythen seines Landes eingewiesen. Er hat bis zum Jahr 2000 im Senegal Kora und Soruba-Trommeln gespielt und gesungen sowie an der Grundschule in Dakar Unterricht für Theaterspiel und traditionelle Lieder für Kinder der 5.–6. Klasse gegeben. 1995-1996 spielte er in einer Theater-Gruppe im Südsenegal und gewann mit seiner Gruppe den 1. Preis beim landesweiten Wettbewerb in Dakar.

Nach seinem Umzug nach Deutschland 2001 hat er neben seinen zahlreichen Workshops für Djembé, Kora und afrikanischen Gesang an Volkshochschulen und Schulen 2007/2008 auch an Konzerten in Kanada (Festival „Nuit d’Afrique“ Montreal) und 2024 an der 4-monatigen Tournee mit dem chinesischen Staatszirkus teilgenommen.

Seit 2015 gehört er zu der Gruppe für „Afrikanische Märchen & Musik“.



Mamadi Kouyaté (Mali/Guinea) hatte ab dem 7. Lebensjahr Balafon-Unterricht bei seinem Großvater und Onkel. Seine Familie besitzt das Ur-Balafon (UNESCO-Weltkulturerbe) von 1205. Er stammt in direkter Linie vom 1. Balafon-Spieler Bala Fasséké Kouyaté aus dem 13. Jh. ab. Ab dem 12. Lebensjahr spielte er bei traditionellen Zeremonien und diversen Vorführungen vor Politikern.

Nach seinem Umzug nach Deutschland 2014 hat er neben Hunderten von Konzerten von Bremerhaven bis in die Schweiz auch Workshops in den Volkshochschulen Tübingen, L.-E., Nürtingen, Leonberg, Inzigkofen, Burg Fürsteneck u.a. gegeben. Seit 2015 gehört er zu der Gruppe für „Afrikanische Märchen & Musik“, sowie seit 2023 zur Gruppe und zum Projekt „Afrika spielerisch erfahren“.

Abonnieren Sie unseren Rundbrief über FDFKeV@gmx.de